Objekt:	Ambrakia
Museum:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Antike, Griechen, Hellenismus
Inventarnummer:	18215379

Beschreibung

Ambrakia, eine Kolonie von Korinth in der westgriechischen Landschaft Epirus, prägte dieselben Motive wie die Mutterstadt Pegasos und Athena. Analog zu korinthischen Münzen auf denen sich der Anfangsbuchstabe des Stadtnamens K findet, wurde in Ambrakia ein A auf die Vorderseite gesetzt.
Vorderseite: Pegasos nach r.
Rückseite: Kopf der Athena mit korinthischem Helm nach r. Das lockige Haar rahmt das Gesicht und quillt unter der Nackenklappe hervor. Im Nacken ein kleiner stehender nackter Zeus nach r., den r. Arm vorgestreckt, mit dem l. ein Blitzbündel schleudernd.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 8.24 g; Durchmesser: 22 mm; Stempelstellung: 11 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	350-300 v. Chr.
	wer	
	wo	Ambrakia
Verkauft	wann	
	wer	Paulos Ioannes Lambros (1819-1887)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Griechenland

Schlagworte

- Antike
- Archaik
- Fabeltier
- Gott
- Hellenistische Epoche
- Münze
- Silber
- Stadt
- Stater

Literatur

- O. Ravel, The 'Colts' of Ambracia, ANS Numismatic Notes and Monographs 37 (1928) Nr. 139 a (dieses Stück, Taf. 13).
- R. Calciati, Pegasi II (1990) 464 Nr. 91..
- Schultz (1997) Nr. 31 (dieses Stück, 2. Hälfte des 4. Jhs. v. Chr.).